

Bodenbündige Duschflächen:
Hier hat sich ein Wettstreit
der Systeme entwickelt, für
die es je nach persönlicher

BODENBÜNDIGE DUSCHWANNEN FÜR DEN ALTBAU

persönlicher Anforderung und baulicher
Gegebenheit schlagkräftige Argumente gibt.

Die Einen schwören auf mit keramischen Fliesen oder Naturstein belegte Duschflächen auf der Basis von vorgefertigten Duschbodenelementen, die sich optisch nahtlos in den gesamten Badezimmerboden einfügen. Andere wünschen sich eine fugenlose Fläche, die sich übergangslos und falls gewünscht dank der inzwischen verfügbaren Angebote der einschlägigen Hersteller auch farblich harmonisch in den Bodenbelag des Badezimmers einfügt. Welchem System der Vorzug gegeben wird, ist im Grunde genommen Sache des persönlichen Geschmacks und der Gesamtplanung des Badezimmers. Oft vorgebrachte Argumente bezüglich der Dichtigkeit oder Pflegeleichtigkeit sind bei fachgerechter Ausführung heute kaum noch relevant, sondern in erster Linie Thema der jeweiligen Marketing-Strategien.

Sehr viel Problem relevanter ist der Einbau bodenbündiger Duschflächen bei der Badrenovierung, wenn bauseitige Hemmnisse wegen zu geringer Ausbauhöhe den Wunsch nach einer solchen eleganten und gleichzeitig barrierefreien Duschlösung ausbremsen. Denn Maßstab aller Dinge ist hier das erforderliche Mindestgefälle der Abwasserleitung zum Fallrohr. Aber auch dafür bietet der Markt mittlerweile probate Problemlösungen.

In diesem Fall einer Duschfläche aus Sanitäracryl soll es eine Kernbohrung richten, die für eine sehr geringe Aufbauhöhe sorgt, um trotzdem das notwendige Gefälle zum Fallrohr erreichen zu können.

Die Duschwannenfamilie „Duraplan“ (von Duravit) steht für schlichtes und zeitloses Design. Entworfen hat sie der Architekt und Designer Frank Huster, der für das Unternehmen auch die Sanitärserie „Architec“ entworfen hat. Die flache Formgebung ermöglicht den schwellenlosen Übergang zur

Einfache Installation, Schritt für Schritt

gefliesen Fläche und lässt sich optisch an die Linienführung der Fliesen anschließen, zumal 14 Abmessungen zur Verfügung stehen. Auf eine farbliche Anpassung an den Bodenbelag wird hier allerdings verzichtet, lieferbar ist die Duschfläche in Weiß glänzender Oberfläche, auf Wunsch versehen mit einer transparenten, rutschsicheren Beschichtung „Antislip“. Der komfortable, stufenlose Zugang fügt sich gut in die Architektur moderner Bäder ein und ist somit zugleich die ideale Lösung für eine barrierefreie Raumgestaltung.

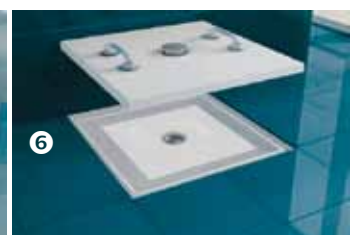
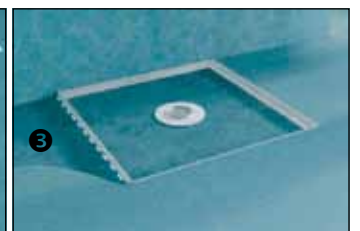
Bei Renovierungen im Altbau beträgt die Höhe des Bodenaufbaus aus Estrich und Fliesen häufig nur 50 mm. Doch selbst bei dieser geringen Einbauhöhe ist die Installation problemlos möglich. Der Einbau erfolgt schrittweise: Ein Einbaurahmen grenzt den Bereich für die Duschwanne ab (Bild 1) und mittels mitgelieferter Schablone erfolgt eine Kernlochbohrung. Außerdem muss jetzt zunächst ein Schlitz zum Ablaufrohr aufgestemmt werden (Bild 2). Das Unterteil der Ablaufgar-



Fotos/Zeichnungen: Duravit AG

nitur wird eingesetzt und das Abflussrohr angeschlossen. Die Ablaufgarnitur selbst ist für einen rundherum sicheren Schutz komplett abgedichtet (Bild 3 und 4).

Der Fliesenleger dichtet nun den kompletten Duschwannenbereich ab und verlegt die Fliesen bis an den Einbaurahmen (Bild 5). Im letzten Schritt richtet der Installateur den Fußrahmen aus, fixiert den oberen Teil der Ablaufgarnitur und setzt die Duschwanne ein (Bild 6). Weil diese Arbeiten erst im Rahmen der Endmontage erfolgen, bleibt die Wanne in jedem Fall unversehrt, sauber und ist auch nach Jahren, falls notwendig, noch leicht auszutauschen.



Duschwannenfamilie „Duraplan“: Duravit AG, Postfach 240, 78128
Hornberg, Tel.: 07833-70 360, Fax: 07833-8585, www.duravit.de.